



# Der Trefflinger



©ICS - images ChristianSchobesberger

**Wenn keiner da ist.  
Leere um mich und Einsamkeit,  
die sich breit macht.**

### Pfarrgrenzwanderung Süd

Im Rahmen unseres "Jubiläumsjahres" machte sich eine kleine Gruppe am sonnigen 21. September auf, um die Süd-Ost-Grenze unserer Pfarrgemeinde zu erwandern. Gestartet wurde mit einem Gedenken beim Mahnmal auf dem Gelände des heutigen Truppenübungsplatzes Treffling.

Danach ging der Weg entlang der Grenze zu Steyregg bis zum Ortsteil Aigen. Und dann ging's "hinauf", bis zum gemütlichen Abschluss beim "Bernreiter". Die genaue Streckenführung

alle sichtbar wird. Die christliche Hoffnung gründet in einer Geburt, der Geburt des Gottessohnes für uns und sie soll auf uns übergehen. Wenn die Kraft der christlichen Hoffnung in uns, in mir persönlich lebt, dann werde ich anders in unserer Welt leben können. Ich werde Hoffnung und Zuversicht ausstrahlen. Ich werde überall Lichter der Hoffnung anzünden. Ich werde mitten im Dunkel, in der Verzweiflung, in der Sinnlosigkeit der Welt Mut für

andere machen können. Das wünsche ich mir für uns alle hier in Treffling und so wünsche ich euch, uns allen, ein hoffnungs- und freudvolles Weihnachtsfest und ein mit Glück und viel Freude gefülltes Jahr 2026!



Franz Pamminger



Innenhalten beim Mahnmal

hatte Franz Küllinger vorbereitet. Danke für diese schöne Gelegenheit, die Vielfalt der Landschaft und die Größe

unserer Pfarrgemeinde kennen zu lernen!

## 30 Jahre Kirche in Treffling

Am Christkönigsfest feierten wir 30 Jahre nach der Weihe unserer Kirche einen besonderen Jubiläums-Gottesdienst mit vielen Begegnungen und Erinnerungen. Nach dem coronabedingten Ausfall des 25-jährigen Jubiläums tat es gut, nun zusammenzukommen. Es tat gut, auf all das, was gewachsen und entstanden ist, zurückzublicken und darin vielfach das Wirken des Heiligen Geistes zu erkennen.



Das gibt Zuversicht, unseren Glauben und die Liebe Gottes zu den Menschen auch in Zukunft vor Ort in Treffling zu leben.



Alle bisherigen Pfarrassistenten waren da: Franz Pamminger, Roland Altreiter, Hermann Deisenberger und Franz Küllinger.

Danke allen, die da waren und danke allen Helfer:innen! Es war ein schönes Fest!

## Allerseelentag

Am Allerseelentag gedachten wir all unserer Verstorbenen, vor allem jener, die im letzten Jahr verstorben sind. Für jede und jeden wurde eine Kerze angezündet. Viele Angehörige feierten den Gottesdienst mit und trugen am Ende der Wort-Gottes-Feier ein Licht zum Totengedenkstein vor der Kirche.

Dieser befindet sich auf dem rechten Wiesenstück, wenn man auf die Kirche zugeht. Dort draußen wurde die Feier mit einem gemeinsamen Gebet und dem Segen abgeschlossen.



Die Kerzen wurden zum Totengedenkstein gestellt.

## Ein Dank aus Afrika

Vor einem Jahr, im Herbst 2024, durfte ich in Ihrer Kirche von Kenia erzählen: von einer Schule, von Kindern, von Schicksalen. Und es wurde so viel gespendet, ich kann es immer noch nicht fassen! Mit dem Geld konnten für viele Kinder Schulmaterial, Schulrucksäcke, Schuhe, Kleidung und Behelfe für den Schul- und Lebensalltag, Medizinprodukte und Medikamente gekauft werden.

Gerade komme ich wieder aus Kenia zurück mit vielen Erlebnissen und Geschichten im Gepäck.

Es gibt so viel Positives zu erzählen! Kinder, die letztes Jahr bei den Hausbesuchen noch lethargisch und voller Hunger

waren, haben sich so gut entwickelt. Ich sah sie als lebendige, fröhliche und satte Kinder, die im Kindergarten spielen und lernen können.

Studenten, die wir viele Jahre begleiten durften, haben absolviert und nun eine Ausbildung, und so eine Lebensgrundlage, um in Kenia überleben zu können.

All das und Menschen, die diese Arbeit sehen und unterstützen, veranlassen mich und alle, die an diesem Projekt arbeiten, zum unermüdlichen Weitermachen.

Und dafür möchte ich mich von Herzen bedanken.

Christine Petermandl  
“Helping Hands - Kenia Kinder”



Kinder in Mtwapa (Kenia), die dank „Helping Hands“ in die Schule gehen können und dort sichtbar Freude haben! Foto: C. Petermandl

## Jeder Mensch braucht seinen Platz

Einsamkeit ist vielschichtig. Es gibt Menschen, die sind gerne allein – und fühlen sich nicht einsam. Und es gibt Menschen, die sind von anderen umgeben und fühlen sich doch ausgesetzt. Sie werden unsicher, überlegen jedes Wort, das sie sagen. Nach einem Gespräch quält sie der Gedanke: Habe ich wieder etwas falsch gemacht? Stück für Stück schwindet das Selbstwertgefühl. Ein Teufelskreis beginnt. Rückzug wird zum Schneckenhaus – aber glücklich sind sie dort nicht. Sie sind einsam.

So ging es auch Herrn L. Er sehnte sich nach Nähe, aber der Weg zurück in die Gesellschaft schien immer schwerer zu werden. Eines Tages las er von einem Angebot der Caritas: dem Plaudernetz. Anonym rief er an – und am anderen Ende meldete sich eine freundliche Stimme. Es wurde zugehört, es wurde verstanden. Zum ersten Mal seit langem fühlte er sich wieder gut.

Aus diesem ersten Schritt wurden regelmäßige Gespräche. Herr L. konnte reden, lachen, auch schweigen. Das Selbstwertgefühl wuchs. Durch diese Telefonate erfuhr er von weiteren Möglichkeiten in seiner

Umgebung: **Trauercafé, Erzählcafé, Mittagstisch, Bibelkreis, Besuchsdienst.**

Zögernd wagte er den zweiten Schritt. Unsicher betrat er den Raum beim Erzählcafé. Doch er wurde herzlich empfangen. Er hörte zu, sagte ein paar Worte, lächelte sogar. Es war ein Anfang.



©CS/Images Christian Schobesberger

Eines Tages brachte eine Dame vom Besuchsdienst das Pfarrblatt vorbei. Sie kamen ins Gespräch, und sie blieb noch auf eine Tasse Kaffee. Schließlich fragte sie ihn: „Hätten Sie nicht Lust, bei der PfarrCaritas mitzumachen? Wir könnten Ihre Hilfe gut brauchen.“

Heute ist Herr L. Teil eines Teams. Er hilft mit beim Mittagstisch und besucht Menschen, die einsam sind –

Menschen, die er versteht, weil er selbst diese Wege gegangen ist. „Ich habe wieder meinen Platz gefunden“, sagt er. „Und ich weiß jetzt: Niemand muss einsam bleiben.“

Damit ist die Botschaft sehr klar: Jeder Mensch braucht einen Platz in der Gesellschaft, und Einsamkeit kann überwunden werden – Schritt für Schritt, durch Zuhören, Begegnung und Mitmachen.

Einsamkeit kann jeden treffen: Männer und Frauen, Junge und Alte, Alleinstehende und Familiennmenschen, Berufstätige und Pensionierte, Gesunde und Kranke.

Auch wenn es ringsum sehr viele Angebote und Veranstaltungen gibt, so bleibt oft die Hürde: Der erste Schritt hinaus, das erste Gespräch, der Mut zur Begegnung. Da kann der Griff zum Telefon oft leichter fallen als der Schritt aus der Tür. Hier leihen kostenlose und vertrauliche telefonische Gesprächsangebote, wie die **Telefonseelsorge (142), das Caritas-Plaudernetz (05 1176 100) oder Rat-auf-Draht (147, für Kinder und Jugendliche)** gerne ihr offenes Ohr.

Caritas Oberösterreich

## Das Plaudernetz und unsere Angebote in Treffling

Das **Plaudernetz** entstand in der Corona-Zeit, da man versuchte, einsamen Menschen die Möglichkeit des unverbindlichen Gesprächs zu ermöglichen. Und es ist geblieben!

Weiterhin rufen viele Menschen an, weil sie sich alleine fühlen, weil sie gerne jemanden hätten, dem sie ihre Erlebnisse erzählen können. Beim Plaudernetz geht es tatsächlich ums Reden, ums Plaudern. Da wir Menschen soziale Wesen sind, brauchen wir das. Es tut uns gut, wenn wir mit jemandem reden können. Manchmal kann man dabei seine eigenen Gedanken sortieren. Manchmal fühlt sich die Welt dann realer an. Manchmal hilft es, den Tag zu strukturieren. Auf alle Fälle hilft es gegen das Allein-Sein.

Dieses Angebot wird tatsächlich von sehr vielen Menschen in Österreich genutzt. Das zeigt, dass der Bedarf nach einem einfachen Gespräch da ist und es zeigt, dass die Idee gut war und weiterhin gut ist. Gerne können auch Sie anrufen: Täglich von 10:00 - 22:00 Uhr unter der Telefonnummer **05 1776100** zum gewöhnlichen Gesprächstarif in Österreich. Wenn Sie mehr zum Plaudernetz wissen wollen: <https://plaudernetz.at>.

In unserer **Pfarrgemeinde Treffling** versuchen wir einige Angebote zu setzen, die ohne große Anmeldung oder ohne besondere Zugehörigkeit zur Pfarrgemeinde genutzt werden können:



©CS - images ChristianSchobesberger

Wir sind sehr froh, dass wir ein Team haben, das jeden ersten Samstag im Monat (vormittags) einen **Flohmarkt** organisiert. Hier kann man kommen und in den vielen interessanten Dingen stöbern.

Im Bereich der Kultur gibt es ca. einmal im Monat eine Veranstaltung von **“kultik - Kultur in der Kirche Treffling”**. Die “SO um 7 - Reihe” findet sonntags um 19:00 Uhr statt. Den Eintrittspreis bestimmt jeder Gast selbst. Für alle soll Kunst und Kultur leistbar sein und als Gemeinschaft helfen wir

zusammen, indem manche etwas mehr geben. In dieser Ausgabe des Trefflingers finden Sie Informationen zu den nächsten Veranstaltungen.

Im Text der Caritas (Seite 5) wird ein “Erzählcafé” erwähnt. Auch bei uns gibt es ein solches. Es trägt den Namen **“Spätlese”** und ist für Menschen im dritten Lebensabschnitt gedacht. Die Spätlese findet einmal pro Monat an einem Donnerstag Nachmittag statt. Es sind meist 15 - 20 Personen anwesend. Die Termine und Themen finden Sie immer auf Seite 11 und auf der Pfarrhomepage.

Und jeden Sonntag nach dem Gottesdienst gibt es in den Räumlichkeiten der Pfarrgemeinde ein **Pfarrcafé**. Beginn ist ca. um 10:30 Uhr. Es gibt Kaffee, Getränke und Mehlspeisen. Man kann auch direkt zum Pfarrcafé kommen.

Unser Pfarrbüro Treffling informiert Sie gerne über unsere Veranstaltungen oder hilft Ihnen, Hilfe zu erhalten: 07235/50737.

**Barbara Thielly**

## Begegnung beim Bankerl

Seit einigen Jahren betreut Heidi Rödhammer ein sogenanntes „Plauderbankerl“, das sich am Ortsplatz Treffling, unterhalb der Stützmauer der Rampe unserer Kirche befindet. Angefragt wurde sie dazu



©ICS - images Christian Schobesberger

vom Verein „L(i)ebenswertes Engerwitzdorf“. Da sie sich selbst gerne um Pflanzen kümmert und gartelt, aber keinen eigenen Garten besitzt, hat sie die Anfrage angenommen. Gottseidank gab es einige Unterstützer des Projekts. Hinter der Idee steht der Gedanke, dass es Plätze braucht, wo man einfach so ins Gespräch kommen kann. Und: Dass das Plaudern guttut.

Nach und nach hat Heidi den liebevoll gestalteten Garten vergrößert. Nun gibt es viel zu

entdecken und zu staunen. Fast täglich geht Heidi zum Plauderbankerl und zu ihren Pflanzen, um sie zu pflegen. Da sie selbst so oft präsent ist, ermöglicht das viele Begegnungen und Gespräche.

Heidi erzählt, dass immer wieder Bewohner:innen des Seniorenheims mit ihren Angehörigen vorbeikommen. Aus den Seniorenwohnungen war aktuell eine Dame bereit, im Sommer täglich das Gießen der Pflanzen zu übernehmen. Diese Aufgabe hätte sie an den früheren eigenen Garten erinnert, weiß Heidi Bescheid. Im Gespräch erzählt Heidi auch von den Jugendlichen am Platz. Diese fragt sie immer wieder an, ob sie ihr bei schweren Arbeiten und beim Tragen



helfen könnten. Und das funktioniert, hier ist ein gutes Vertrauensverhältnis entstanden. Sehr berührend ist, dass mit einer jungen Mutter und ihrem Kind aus dem ersten Plaudern beim Bankerl schon eine richtige Freundschaft entstanden ist.

Solange es geht, möchte Heidi Rödhammer das Plauderbankerl weiterführen. Wir wünschen ihr und allen, die vorbeikommen, nette Begegnungen!

**Barbara Thielly**



**Impressum - Herausgeberin:**  
Röm. Kath. Pfarrgemeinde Treffling  
Pfarre Mühlviertel-Mitte  
Kirchenplatz 1, 4209 Engerwitzdorf  
Tel.Nr.: 0 72 35 - 50 737  
pfarre.treffling@diözese-linz.at  
www.diözese-linz.at/treffling  
Infos auch über WhatsApp  
Pfarrbüro:  
Di und Fr 9:00 - 11:00  
Do 15:30 - 17:30

**Redaktion:**  
Barbara Thielly, Christian Schobesberger,  
Andrea Miesenböck  
**Layout:**  
Christian Schöngruber  
**Druck:**  
Kontext Druckerei GmbH



Druckprodukt mit finanziellem  
**Klimabeitrag**  
ClimatePartner.com/12538-2510-1003



## Best of 40 Jahre ACCW

**Vor 40 Jahren wurde der A Cappella Chor Wels gegründet. Für dieses Jubiläum stellte der Chor ein kunterbuntes Potpourri zusammen, welches er am Sonntag, 14. Dezember 2025 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Treffling zum Besten gibt.**

Das Programm erstreckt sich von Stücken aus der Renaissance bis zur Moderne. Stilistisch bewegt sich der Chor von der Motette bis zum Swing. Passend zur Adventzeit wird der Abend mit weihnachtlichen Liedern abgerundet. Leitung: Julia Auer.

Genießen Sie diesen exquisiten Chor-Abend!



©Foto ACCW

## Schön wird's

**Ausstellung und Lesung vom Feinsten:  
Sonntag, 18. Jänner 2026 um 19:00 Uhr  
in der Pfarrkirche Treffling**

Als Kind wollte Jörg Pagger Saurierforscher werden. Leider waren aber fast alle Saurier schon ausgegraben. Deshalb hat er seine eigenen Saurier aus Ton gebastelt. Die hat er dann als Kind vor dem Haus seiner Eltern auf der Straße verkauft.

Weil aber nicht viele Leute aus Ton gebastelte Saurier von einem Kind kaufen wollten, hat er zu zeichnen und zu schreiben begonnen. Das macht er jetzt eigentlich schon fast sein ganzes Leben.

## WAGNER & CO ALLES IMPRO!

### Aus dem Ärmel

**Wagner und Co kommen wieder nach Treffling! Am Sonntag, 22. Februar 2026 um 19:00 Uhr können Sie beim großartigen Impro-Theater live dabei sein! Mit Daniela Wagner und Helmut Schuster hat Pianist David Wagner wieder zwei großartige Mitstreiter:innen dabei, die in gewohnt virtuoser Manier alles aus dem Ärmel schütteln.**

Inhaltlich und stilistisch sind dem Abend keine Grenzen gesetzt: Egal, welches Thema dem Publikum auf den Nägeln brennt - es wird augenblicklich im Spiel verarbeitet. Ebenso werden je nach Publikums-Inspiration sämtliche Theater- und Musikgenres spontan auf die Bühne gestellt. Einzige Regeln: Nichts ist vorbereitet, es gibt kein Textbuch und keine Regie, alles entsteht im Moment.



Zeichnung: Jörg Pagger



©Foto Reinhard Winkler

*Jeweils: freiwillige Spende.*

## Ich will mich firmen lassen - Firmung 2026

Am 30. Mai 2026 um 16 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche Treffling die Firmung. Alle, die bis zum 31. August 2026 vierzehn Jahre alt werden, laden wir herzlich dazu ein.

In der Vorbereitung auf dieses Sakrament treffen wir uns mehrmals, unter anderem zu einem gemeinsamen Wochenende, einer Wanderung mit deiner Patin/deinem Paten und einem lustigen Abend unter Gleichaltrigen.

Diese Zeit soll dir helfen, darüber nachzudenken, welche

Rolle der Glauben in deinem Leben spielen kann.



Für die Firmvorbereitung in der Pfarre Treffling findest du das Anmeldeformular und den Einladungsbrief auf der Pfarr-

homepage (Startseite). Wir bitten dich, die Anmeldung am Freitag, 9. Jänner 2026 zwischen 17:30 und 19 Uhr abzugeben. Wenn dieser Termin für dich nicht möglich ist, dann ruf einfach an: 0676 8776 5190 und wir finden eine Lösung. Bei der Anmeldung führen wir ein kurzes Kennenlerngespräch, in dem alle Fragen beantwortet werden können.

Wenn du möchtest, kannst du uns bis zum Firmstart gerne auf unserer Instagramseite @ firmung.pfarre.treffling kennenlernen.

## Wir laden dich sehr herzlich zum Sternsingen ein!

Sternsingen bewegt das ganze Land. Du bist mit deinen Freundinnen und Freunden unterwegs und bringst die Friedensbotschaft in die Wohnungen und Häuser. Die besuchten Menschen freuen sich über den Segen für das neue Jahr. Und du setzt dich für eine faire Welt ein. Die Spenden, die ihr sammelt, helfen Menschen, die in Armut leben.

In unserer Pfarrgemeinde findet die Sternsingeraktion statt am:

**Sonntag, 28.12.25, Montag, 29.12.2025, Samstag, 3.1.2026**



Um gemeinsam die Lieder zu proben, die Teams zusammenzustellen und mehr über die

Projekte zu erfahren, die mit der heurigen Sternsingeraktion unterstützt werden, laden wir dich ein zu einer Sternsingerprobe am:

**So, 14.12.2025 um 10:15 Uhr und/oder**

**So, 21.12.2025 um 10:15 Uhr (nach dem Gottesdienst)**

Nähtere Infos zum Sternsingen erhältst du oder erhalten deine Eltern im Büro der Pfarrgemeinde Treffling.

in unsere  
**Gemeinschaft**  
wurde getauft

**Lilith Lucia Freudenthaler,**

Steyregg

**Mona Grünberger,**

Bad Leonfelden

**Henrik Friedrich Wolfsjäger,**

Schörling a. A.

**Jana Grünberger,** Linz

**Josef Trawöger,**

Roseggerstraße

**Leon Burgstaller,**

Am Kropfberg

aus unserer  
**Gemeinschaft**  
sind verstorben

**Herbert Biermeier,**

Strauchgasse, im 80. Lj.

**Maria Griesinger,**

Trefflinger Allee, im 77. Lj.

**Anneliese Kastler,**

Alte Linzer Straße, im 78. Lj.

## Rorate

**Dienstag, 02. Dezember und  
Dienstag, 16. Dezember**

06:00 Uhr meditative Morgenandacht mit anschließendem Frühstück

**Die Sternsinger sind unterwegs**

Sonntag, 28. Dezember 2025

Montag, 29. Dezember 2025

Samstag, 3. Jänner 2026

## Termine

**Sonntag, 07. Dezember 2. Advent**

09:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung und Kinderelementen, anschließend Keksermarkt

**Montag, 08. Dezember Maria Empfängnis**

09:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung

**Sonntag, 14. Dezember 3. Advent**

09:30 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderelementen

**Sonntag, 21. Dezember 4. Advent**

09:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung und Kinderelementen

**Mittwoch, 24. Dezember Heiliger Abend**

10:00 Uhr Eucharistiefeier im Bezirksseniorenheim Engerwitzdorf

16:00 Uhr Kinderkrippenfeier

23:00 Uhr Festgottesdienst (WGF) mit dem AHZ-Chor

**Donnerstag, 25. Dezember Hochfest zur Geburt Jesu**

09:30 Uhr Eucharistiefeier mit der Bläsergruppe des Musikvereins Engerwitzdorf

**Mittwoch, 31. Dezember**

16:00 Uhr Jahresschlussandacht

**Donnerstag, 01. Jänner 2026 Neujahr**

09:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung

**Dienstag, 06. Jänner Hl. Drei Könige**

09:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung mit den Sternsingern

**Sonntag, 01. Februar Maria Lichtmess**

09:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung, Kindersegnung und Firmstart

**Erzählcafe Spätlese:** (je 14:30 - 16:30 Uhr)

11. Dezember 2025: besinnliche Weihnacht

08. Jänner 2026: "Schnee von gestern"

12. Februar 2026: Gemeinsam Fasching feiern

### Herbsttag

Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.  
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,  
und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten, voll zu sein;  
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,  
dränge sie zur Vollendung hin, und jage  
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.  
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,  
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben  
und wird in den Alleen hin und her  
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

*Rainer Maria Rilke*

